

Anhörung „Service Public“

EMEK

3. Juli 2015

Kurt Schaad, VRP joiz AG

Anforderungen an Qualität und Leistung im Service public

- Nicht Quote, sondern Qualität, Glaubwürdigkeit und Relevanz im Vordergrund
- Unverwechselbarkeit und Eigenständigkeit gegenüber ausländischen Produkten
- Nicht refinanzierbar am Markt
- Politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit
- Unabhängige Qualitätskontrolle
- Keine Konkurrenz Service public/freier Markt

Umsetzung des Service public

- Kulturwandel im Denken – kein falsches Wettbewerbsdenken
- Monopolpositionen minimieren
- Mehr Wettbewerb – Wettbewerb der Ideen/Innovationskultur fördern
- Niveau der handwerklichen Qualitäten anheben
- Professionalisierung der Qualitätskontrollen und Messmethoden

Umsetzung und Überprüfbarkeit von Qualität und Leistung im Service public

- Leistungsanforderungen klarer und detaillierter formulieren
- Stärkung der SRG durch Reduktion ihrer Kanäle zu echten Service public Kanälen
- Umwandlung von SRG-Kanäle in eigenständige Aktiengesellschaften mit möglichen Service public Inhalten
- Qualitätskontrollen durch ein unabhängiges Gremium

Regulatorisches

- BAKOM als oberste Aufsichtsbehörde
- Service public Test-Gremium
- Ombudsmann, UBI, Bundesgericht für den juristischen Weg
- Selbstregulierung - Presserat
- Service public Anbieter mit eigenen Aufsichts- und Kontrollgremien
- Verfassung ? (Flexibilität bezüglich Veränderungen durch die digitale Revolution)